Schaltpunkt V8 TDI - Kraftstoffverbrauch

Beitrag von „coala“ vom 8. Oktober 2011 um 11:09

> Zitat von AlBun1009
>
> [...] wozu gibt es dann noch die Möglichkeit auf "S" - Sport schalten zu können wo ja dann die Schaltpunkte nochmals bei höheren Drehzahlen liegen? [...]

Servus Al,

Fahrstufe "S" verschiebt das Grundniveau der Schaltpunkte *statisch und dauerhaft* nach oben. Wie in "D" ist hier ebenfalls zusätzlich eine dynamische, Fahrsituationsabhängige Anpassung der Schaltpunkte vorhanden. Aus "S" wird dann vorübergehend "Super-S" In "D" kannst du die Schaltpukte (durch entsprechend "sportliche" Fahrweise) ja nur kurzfristig beeinflußen. Fährst du eine kurze Weile wieder "normal", so verhält sich das Schaltverhalten wieder wie vorher, respektive das Grunddrehzahlniveau sinkt wieder.

Ich bin zwar - auch und sogar als nur V6 TDI Fahrer - grundsätzlich deiner Meinung, daß man "S" selten benötigt, da es mir persönlich etwas zu hektisch ist, die Leistung reicht auch so aus, aber es wird sicherlich Geschmäcker geben, die das anders sehen... Wäre dieses Merkmal nicht vorhanden, würden garantiert viele Kunden jammern und sich eben gerade darüber beschweren, bzw. das Fahrzeug eventuell sogar verschmähen, denn ein M..., B..., V... etc. hat ja eben ein ach so sportliches "S".

Ganz für die Katz' ist die Fahrstufe "S" ja auch nicht, nur weil man sie nicht laufend nutzt. In Fahrsituationen, in denen du sofort und ohne vorheriges Zurückschalten maximale Leistung benötigst, z.B. weil dir ein Idiot mit einem "optisch geschmackvoll getunten" und akustisch meist ebenso präsenten Golf/Corsa/3er schon die ganze Zeit im Kolonnenverkehr auf der Landstraße in nervtötendster Weise 3 Meter hinten an der Stoßstange hängt und du dich mit dem Gedanken trägst, ihm - zugegebenermaßen in kindischer, dem Lebensalter völlig unangemeßener Weise - beim unabwendbaren und in Kürze zu erwartenden Überholversuch die Einschätzung der Leistungsfähigkeit seines laut röhrenden Gefährts wieder gerade zu rücken.

Sicher findet sich aber auch noch eine vernünftige Verwendung für "S", beispielsweise wilder und sinnloser Spurwechsel auf mehrspurigen Fahrbahnen in der Innenstadt wenn Lücke und Zeitfenster nur sehr knapp bemessen sind, das Ärgern der Beifahrerin durch plötzliches Beschleunigen in niedrigen Gängen nach Kurven, etwas mehr Motorbremswirkung bergab auf Paßstrassen usw.

Grüße
Robert

P.S.: Die Kenntnisse über die Logik der Getriebesteuerung (und auch die Unterschiede zwischen den Ausführungen) hat mir dankenswerterweise ein freundlicher Ing. eines großen, deutschen Autokonzerns nahe gebracht. Einiges, wenn auch leider weitaus nicht alles, lässt sich aber auch in den SSP's nachlesen und/oder (wenn auch nur teilweise) via VCDS entdecken, da tauchen nämlich zumindest Punkte wie "Bergfahrerkennung" auf, ebenso wie beispielsweise die aktuellen Bestromungswerte des Steuermotors für die Mittendifferenzialsperre (wenn man eine hat...), was wiederum auf die jeweiligen Sperrwerte schließen lässt.